

# Evangelischer Kneipp Kindergarten Hartum



Kleine Menschen zeigen  
uns, wie man sich über  
kleine Dinge freuen kann.



Konzeption des evangelischen Kneipp-Kindergarten Hartum



Vorwort vom Träger	5
Über uns	6
Unser Leitbild	8
Das Kneipp-Gesundheitskonzept	10
Christliche Erziehung	12
Integration setzt keine Grenzen	13
Die Eingewöhnungszeit	14
Die Elternarbeit	15
Der Freundeskreis	16
Augenblicke	17

# Die Würde der Kinder !

## Nutz'

deine Augen und sieh mich an  
so wie ich bin –  
nicht wie du mich sehen möchtest ...

## Nutz'

deine Ohren und versteh'  
was ich dir sagen will –  
nicht was du hören möchtest ...

## Nutz'

deine Hände und stütz' mich  
wenn ich um deine Hilfe bitte-  
nicht wenn du sie für nötig hältst...

## Nutz'

deinen Geist in Wachheit  
und sprich mit mir -  
nicht über mich hinweg ...

## Schließ'

auf dein Herz in Liebe,  
doch erstickte mich nicht mit  
Worten und Taten...

## Lass'

mir mein Sein  
und achte meine Grenzen-  
auch wenn ich schwach erscheine  
und deine Hilfe brauch' ...



## Vorwort vom Träger...

*Kinder sind eine Gabe Gottes (Psalm 127,3) - sein Geschenk an uns: Quirliges Leben, unbändige Freude, Wechsel von Tränen und Lachen manchmal in einem Augenblick. Jedes Kind ist einmalig. In unseren Liedern singen wir davon: „Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du und niemand lächelt so, wie du's grad tust. Du bist du. Das ist der Clou.“*

Im Ev. Kneipp-Kindergarten Hartum spielen, toben, lernen, leben 47 Gottesgeschenke in zwei Gruppen und entdecken ihre Welt. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hartum-Holzhausen ist der Träger. Die Erziehungsarbeit ist durch den christlichen Glauben bestimmt: Respekt vor der Individualität und Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes, Wärme und liebevolle Unterstützung, so dass jedes Kind Geborgenheit erfährt, Selbstbewusstsein entwickelt und zugleich das Zusammenleben mit anderen übt.

Die Kinder in unserer Einrichtung sollen erfahren: So wie Du bist, bist Du von Gott gewollt und geliebt. Deswegen feiern wir Kindergartengottesdienste, entdecken spielerisch biblische Geschichten oder erkunden gemeinsam die Hartumer Kirche.



Deswegen singen und spielen wir miteinander und sitzen im Kreis auf dem Fußboden im Bewegungsraum. Deswegen feiern wir gemeinsam die christlichen Feste im Jahreslauf und erfahren, dass Jesus uns die Liebe Gottes erlebbar macht.

Denn: Wer sich von Gott geliebt und angenommen weiß, wird stark für's Leben.

Hartum, im Oktober 2017

*Christian M. Weber, Pfr.*



# Über uns

*Unser Kindergarten ist ein offenes Haus,  
in dem alle Kinder und Eltern herzlich  
willkommen sind !*

Hier zusammen zu leben bedeutet für uns, sich wohlfühlen, zu lernen, zu lachen und Vertrauen zueinander zu finden.

Wir sehen in jedem Kind eine einzigartige Persönlichkeit, nehmen es mit all seinen Eigenschaften ernst und sehen uns als Begleiter seiner Entwicklung.

Uns ist es wichtig, ein Ort zu sein, an dem Kinder Erfahrungen sammeln können, Entdeckungen und Fehler machen dürfen.

Wir bieten in zwei Gruppen Platz für 47 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht.



Bei Interesse fragt nach unserem QM-Handbuch!

PERSÖNLICHKEITEN - NICHT

GRUNDSÄTZE BEWEGEN

DAS ZEITALTER ...

(Oscar Wilde)



## 7 Mitarbeiter/innen



Daniela Schneider  
Tim Studholme  
Nicole Wittmüller  
Ricarda Oestreich

Malin  
Adler

Diane  
Dubois

2 Gruppen mit bis  
zu 50 Kindern

Wiebke  
Höhr Integrations-  
kinder

Kinder im  
Alter von  
2-6 Jahren

## Buchungs- und Öffnungszeiten

25 h 7.30-12.30 Uhr  
35 h Block 7-14 Uhr  
35 h geteilt 7-12.30/14-16 Uhr  
45 h 7-16 Uhr

in Trägerschaft  
der  
ev. luth.  
Kirchengemeinde  
Hartum-Holzhausen

## ev. Kneipp- Kindergarten Hartum



Wasser Bewegung  
Kräuter  
päd. Schwerpunkt  
Kneipp-Gesundheits  
Konzept

Ernährung seel.  
Wohlbefinden

aktiv  
in die  
Dorfgemeinschaft  
eingebunden

## Der Elternrat

Bindeglied  
zwischen  
Eltern und  
Mitarbeiterinnen

## Der Freundeskreis -Förderverein-



## Unser Leitbild...

*...wir schaffen eine Atmosphäre in der wir uns alle (Kinder, Eltern, Erzieherinnen) geborgen und wohl fühlen können.*

Das heißt: Kinder bekommen Raum, also einen Platz, an dem sich Persönliches entfalten kann. Sie bekommen Verlässlichkeit, damit Zutrauen zur sozialen Welt wachsen kann. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir die Räumlichkeiten unseres Kindergartens. Dabei kann jedes Kind seine Ideen und Wünsche mit einbringen.



*...wir bauen eine persönliche Beziehung zu jedem uns anvertrauten Kind auf.*

Dies beginnt schon mit der Begrüßung. Jedes Kind wird auf individuelle Art und Weise willkommen geheißen. Wir nehmen jedes Kind, das uns anvertraut wird in seiner Persönlichkeit an. Diese Wertschätzung, die die Kinder von uns erfahren, gibt ihnen Selbstsicherheit und Nähe. Dieses Selbstwertgefühl trägt zur positiven Gesamtentwicklung des Kindes bei.

*...wir unterstützen unsere Kinder bei der Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit.*

Wichtig ist uns, den Kindern Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, damit sich daraus Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und Selbstbewußtsein entwickeln kann.

Selbstständigkeit bezieht sich jedoch nicht nur auf praktische Tätigkeiten, wie z.B. das An- und Ausziehen, sondern beinhaltet auch die Selbstständigkeit des Denkens und Handelns und das Entwickeln und Umsetzen eigener Ideen.

*...wir schaffen Freiräume und stellen gemeinsam mit den Kindern Regeln und Grenzen auf.*

Zur Förderung von Entwicklungsprozessen ist es von großer Bedeutung für die Kinder Freiräume zu schaffen. So können sie ihre Bedürfnisse ausdrücken und ausleben. Freiräume entstehen, wenn die Kinder durch Bewegungsfreiheit, Entscheidungsfreiheit und Mitbestimmungsrecht den Alltag des Kindergartens mitgestalten.

Im täglichen Miteinander brauchen Kinder aber auch Regeln und Grenzen, da sie ein Stück Sicherheit und Orientierung bedeuten. Diese stellen wir gemeinsam mit den Kindern auf



*...wir wecken die Lernfreude und Neugier bei und mit unseren Kindern.*

Uns ist es wichtig, ein Ort zu sein, an dem Kinder...

- ...Entdeckungen machen dürfen
- ...Erfahrungen sammeln können
- ...Fehler machen dürfen



Das heißt: Wir wecken durch „echte“ Erlebnisse die Neugier und Freude der Kinder und erweitern ihren Erfahrungsschatz.

„Echte“ Erlebnisse sind z.B. experimentieren mit verschiedenen Materialien (selbstständig oder angeleitet), Naturerfahrungen sammeln, Sinnzusammenhänge erfassen, das Kennenlernen von Maßeinheiten, Größen und Gewichten,...

Die Themenfindung der einzelnen Gruppen ergibt sich aus den Interessen und Alltagssituationen der Kinder, den verschiedenen Jahreszeiten und den dazugehörigen kirchlichen Festen.

Unsere Grundgedanken basieren auf dem situationsorientierten Ansatz. Dies bedeutet, dass Angebote und Aktionen aus Impulsen oder Ideen der Kinder entstehen.

Daraus werden gemeinsame Aktivitäten entwickelt und durchgeführt. Außerdem legen wir sehr viel Wert auf gruppenübergreifende Angebote, die den Kontakt untereinander fördern.

*...wir vermitteln unseren Kindern frühzeitig den verantwortungsbewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit.*

Im Kneipp-Gesundheitskonzept spielt eine einfache, naturnahe Lebensweise eine grundlegende Rolle. Dazu gehört die Wirkungsweise des Wassers, eine ausgewogene Ernährung, die Verwendung von Kräutern, ausreichend Bewegung und das seelische Wohlbefinden. Die fünf Wirkprinzipien sind als Ganzes zu sehen. Bei uns finden alle Bereiche täglich Beachtung, so dass sie sich stärkend auf Körper, Geist und Seele auswirken können.

Eine liebevolle Beziehung zur Natur bildet die Basis für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt.



# Das Kneipp-Gesundheitskonzept



## Ein Leben in Balance ist die Grundlage für Gesundheit und Zufriedenheit.

Seit August 2010 bereichert das Kindergarten-Kneipp-Konzept unsere pädagogische Arbeit.

Die Kinder lernen bei uns, was ihrem Körper guttut und was sie tun können, um Krankheiten vorzubeugen. Gesundes Essen, ein eigener Kräutergarten, Wasseranwendungen, viel Bewegung, aber auch ausreichende Ruhephasen – so bekommt jedes Kind ein natürliches Körper- und Gesundheitsbewusstsein.

Zusammen wirken die folgenden fünf Kneippschen Elemente sanft, aber wohltuend auf den ganzen Menschen.

## Wasser

Wasseranwendungen stärken das Immunsystem der Kinder. Der Körper erfährt einen positiven Kältereiz, der unterschiedliche Reaktionen im Körper auslöst. Die Anwendungen wirken entweder ausgleichend oder anregend und beleben Herz, Kreislauf und Nervensystem. Gerade bei Kindern, die das Wasser lieben, lässt sich mit diesem Element viel bewirken. Bei uns im Kindergarten werden folgende Anwendungen durchgeführt: Wassertreten, Armbäder, Kniegüsse, Taulaufen, Schneelaufen, Licht- und Luftbäder, und verschiedene Waschungen und Bürstungen.



## Bewegung

Laufen, hüpfen, heruntollen – Momente eines Kindergartenalltags, die Bewegungs- und Lebenslust spiegeln. Von Mühe und Last noch keine Spur. Das Einfachste ist noch aufregend und beglückend. Es ist schön, schnell zu laufen, hoch zu springen, mit anderen im Kreis herumzuwirbeln; zu jauchzen, zu jubeln, und zu lachen, Im Augenblick aufzugehen und zu genießen...



Bewegung schafft Ausgleich, baut Stress ab und führt zu geistiger Entspannung. Sie ist gut für die körperliche Entwicklung und bietet die Möglichkeit der aktiven Auseinandersetzung mit der Umwelt und dem Körper. Kinder haben ein natürliches Verlangen nach Bewegung.

Wir laden die Kinder ein zum:

- ✿ Spielen mit Tüchern und Bällen
- ✿ Klettern auf Bäumen und durch Bewegungslandschaften
- ✿ freien oder angeleiteten phantasievollen Spielen im Bewegungsraum und auf dem Außengelände
- ✿ kleben, kleistern, kneten, matschen
- ✿ malen
- ✿ schneiden
- ✿ und vielem mehr!

## Gesunde Ernährung

Ein bedeutender Bestandteil für die Entwicklung der Kinder ist eine abwechslungsreiche, gesunde und vollwertige Ernährung. Essgewohnheiten, die im Kindesalter erworben werden, prägen das Ernährungsverhalten ein Leben lang.

Die Zusammenstellung ist hier entscheidend sowie ein ausgewogenes Maß zu finden und weder zu viel, zu süß, zu salzig oder zu fettig zu essen.

Wir legen großen Wert auf gemeinsame Mahlzeiten, täglich frische Obst- oder Gemüseteller, kochen und backen in Kleingruppen. Jeden Freitag bieten wir unseren Fitnessbrunch im Kindergarten an. An diesen Tagen kaufen wir für das Frühstück ein und bereiten es gemeinsam mit den Kindern vor. An den anderen Tagen legen wir die Verantwortung in die Hände der Eltern, ein ausgewogenes Frühstück in einer beschrifteten Dose in die Kindergartentasche zu packen. Wasser und ungesüßter Tee steht den Kindern jederzeit zur Verfügung.



## Kräuter

Die Natur bietet uns alles, was wir zum Leben brauchen. Viele Pflanzen, die wir nur noch aus der Apotheke kennen, haben eine positive Wirkung.

Sie eignen sich nicht nur zum Verfeinern von Speisen, sondern sie unterstützen unseren Körper

gesund zu bleiben und zu werden. Der direkte Umgang und die Nutzung von Kräutern fördert das Verhältnis zur Natur und das Interesse an ihren vielfältigen Möglichkeiten.

Auf unserem Außengelände stehen uns eine Kräuterspirale, sowie ein Duffhügel mit vielen verschiedenen Kräutern zur Verfügung. Diese erleben wir mit allen Sinnen: Sehen, Fühlen, Riechen und Schmecken.

## Seelisches Wohlbefinden - Lebensordnung

Der Aspekt des seelischen Wohlbefindens ist die Grundlage der Gesundheit für Körper, Geist und Seele !

Bei der heutigen Leistungsorientierung spielt das seelische Wohlbefinden eine bedeutende Rolle.

Die Balance zwischen Schlaf und Wachsein, Anspannung und Entspannung, Leistung und Ausruhen ist wichtiger als je zuvor.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt für die Lebensordnung, ist ein strukturierter Tagesablauf, der bei uns im Kindergarten durch tägliche Rituale, wie Morgen- und Abschlusskreise, persönliche Begrüßung und Verabschiedung, Tischgebete etc. umgesetzt wird. Der Aufbau von Vertrauen und Achtung jedem Einzelnen gegenüber fördert das Wohlbefinden und trägt somit zu einer ganzheitlichen Entwicklung bei. Auch die christliche Erziehung gehört dazu. Im täglichen Miteinander und in unserer Arbeit mit den Kindern bringen wir ihnen Gott nahe.

Wir achten darauf, dass die Kinder einen angemessenen Ausgleich zwischen Bewegung und Entspannung finden.

In unserem Alltag haben Massagen, Yoga, Klanggeschichten, Phantasiereisen und eine Ruhephase nach einem anstrengenden Vormittag eine große Bedeutung.



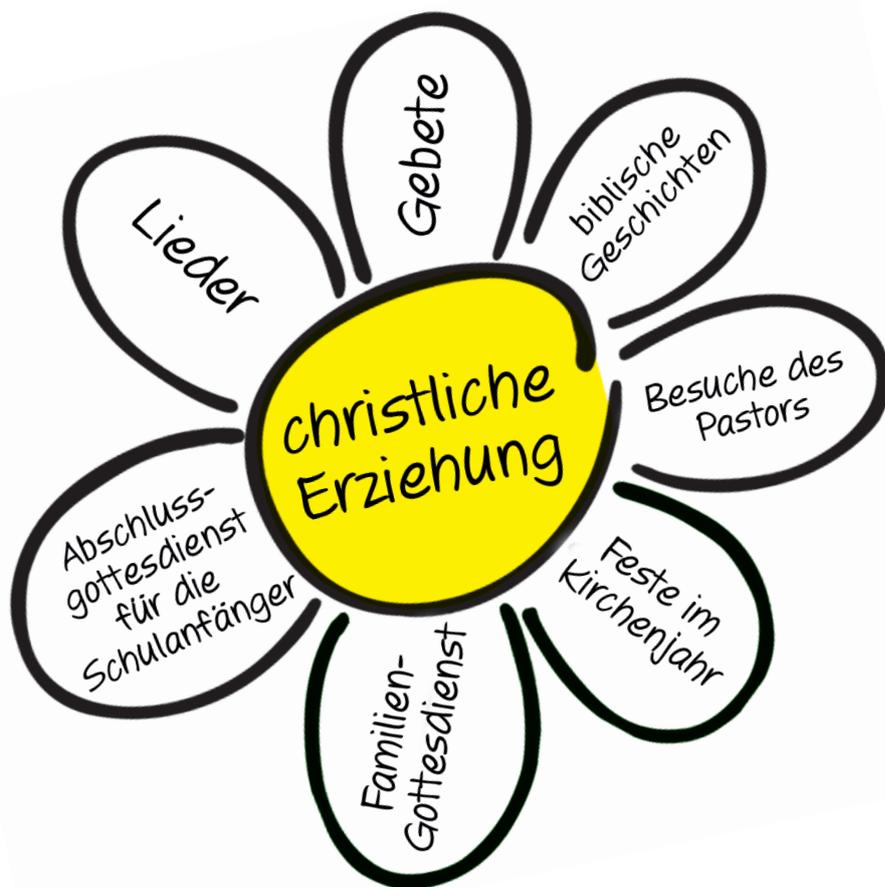
# Die christliche Erziehung...

...ist ein Teil des Alltags in  
unserem Kindergarten.

Bei uns wird die christliche Erziehung bewusst  
gelebt. Liebe zu den uns anvertrauten Kindern ist  
das Größte, was wir ihnen mit auf den Weg geben  
können.

Wir haben ein offenes Ohr für Fragen, Ängste und  
Sorgen der Kinder und Eltern.

Glaube heißt für uns auch Rücksichtnahme,  
einander helfen, annehmen und aufeinander  
zugehen.



Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht;  
denn solchen gehört das Reich Gottes...



# Integration setzt keine Grenzen!



Jedes Kind ist ein einzigartiges, unverwechselbares Geschöpf, mit dem wir respektvoll und achtsam umgehen - es in seiner Einzigartigkeit annehmen und ihm liebevoll begegnen.

*Jeder gehört dazu!*

Unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer und ethischer Herkunft, Nationalität, Sprache, Kultur, Religion und individuellen Voraussetzungen - seien es besondere Begabungen oder besondere Lebensumstände – hat jedes Kind ein Recht auf Teilhabe und Bildung und nimmt gleichermaßen an allen Bildungsangeboten in unserer Einrichtung teil.

Ein Schwerpunkt unserer integrativen Arbeit ist, dass die Kinder lernen sich in ihren Möglichkeiten und Grenzen anzunehmen.

Dadurch sammeln sie positive Lebenserfahrungen, die sich wiederum auf ihre gesamte Persönlichkeit auswirken.

An diesen Stärken jedes Kindes knüpfen wir an, um das gemeinsame, soziale Spielen und Lernen zu ermöglichen.



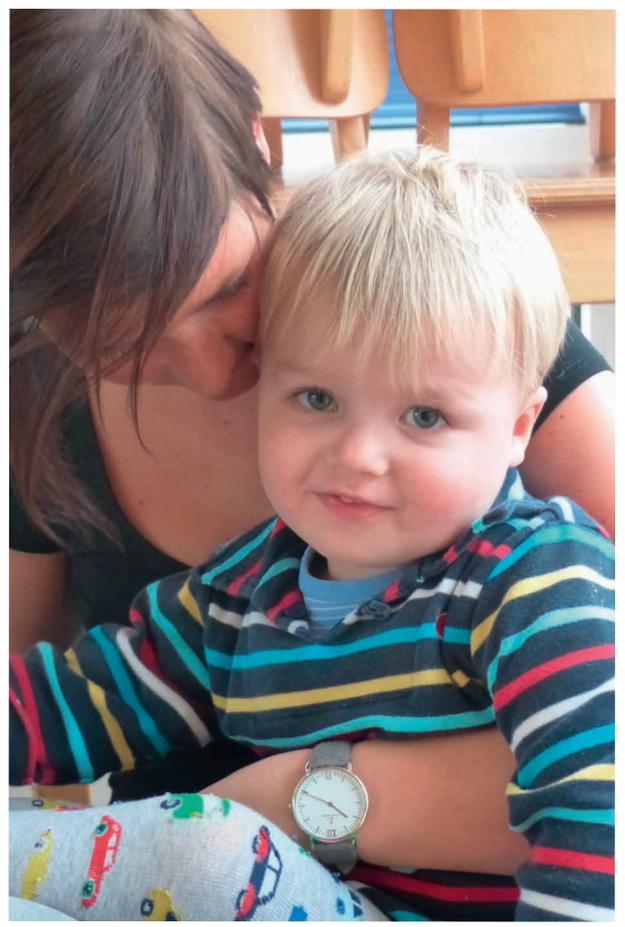
**GEMEINSAM AUFWACHSEN UND  
VIELFALT ALS NORMALITÄT ERLEBEN,  
IST DAS RECHT EINES JEDEN KINDES !**



## Die Eingewöhnungszeit...

Die Eingewöhnungszeit ist bei jedem Kind individuell. Jedes Kind braucht seine eigene Zeit, um Vertrauen, Beziehungen und Freundschaften aufzubauen. Diese Zeit geben wir den Kindern gerne. Kuscheltiere, Schmusetücher usw. können dem Kind die Eingewöhnungszeit erleichtern und vermitteln Sicherheit. Wir schätzen die Eltern als Experten für ihr Kind und freuen uns über eine gute Zusammenarbeit!

*Nachdem die Kinder ihren ersten Kindergarten tag gemeinsam mit einer Bezugsperson in der jeweiligen Gruppe erlebt haben, wird der weitere Verlauf der Eingewöhnung täglich abgesprochen.*



HAB GEDULD, MEINE WEGE ZU BEGREIFEN.  
SIE SIND VIELLEICHT LÄNGER.  
VIELLEICHT BRAUCHE ICH MEHR ZEIT,  
WEIL ICH MEHRERE VERSUCHE MACHEN WILL.  
MUTE MIR AUCH FEHLER ZU,  
DENN AUS IHNEN KANN ICH LERNEN ...  
(MARIA MONTESSORI)

...ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags, da Eltern uns ihren wertvollsten Schatz anvertrauen - ihr Kind !

Darum ist eine partnerschaftliche und respektvolle Zusammenarbeit, ein regelmäßiger Austausch von Informationen, sowie gegenseitiges Vertrauen von großer Bedeutung.

Zur Elternarbeit gehören unter anderem:

-  tägliche Tür- und Angelgespräche
-  Elterngespräche
-  Informationsnachmittage/ - abende
-  Mithilfe bei der Organisation von Festen
-  die Eingewöhnungszeit

Der Elternrat...

Ein eigenständiges Gremium bildet der von der Elternversammlung gewählte Elternrat.

Der Elternrat ist ein Bindeglied zwischen Eltern und Mitarbeitern des Kindergartens, sowie den Trägervertretern der Kirchengemeinde.

Die Aufgaben des Elternrats bestehen darin, bei allen Angelegenheiten, die für den Kindergarten von Bedeutung sind, unterstützend und beratend mitzuwirken.



## MITEINANDER ...

*Kleine Tropfen Wasser,  
kleine Körner Sand,  
bilden große Meere,  
und das weite Land.*

*Kleine Augenblicke,  
in der schnellen Zeit,  
wachsen lange Jahre,  
bis zur Ewigkeit.*

*Kleine gute Worte,  
mancher lieber Blick,  
bringen schon ein Stückchen  
von dem großen Glück.*

*Kleine schwache Lichter,  
schwach für sich allein,  
geben miteinander  
großen hellen Schein.*

# Der Freundeskreis des Ev. Kneipp-Kindergarten Hartum

Im Februar 1999 wurde bei einer Elternversammlung der Förderverein „Freundeskreis des Kindergarten Hartum“ gegründet.

Dieser unterstützt die pädagogische Arbeit durch besondere Anschaffungen, die vom Etat nicht möglich sind.

Folgende Maßnahmen wurden u.a. finanziert: Anschaffung von Möbeln, eine Busfahrt zum Waldausflug, kleine Geschenke zu Weihnachten und Ostern, Selbstbehauptungskurs für die Sechserstrolche, Fortbildungen für die Erzieherinnen, Materialien für die Mittagskinder, etc.

Der Mindestbeitrag wurde auf jährlich 12 Euro festgelegt. Eintreten können alle, die die Arbeit in unserer evangelischen Einrichtung unterstützen möchten.

Es werden 1x jährlich Wahlen abgehalten, bei der ein 1. und 2. Vorsitzender und ein Kassenwart bestimmt werden.

Als Mitglied des Freundeskreises hat man eine schöne Möglichkeit, die Konzepte des Kindergartens zu unterstützen.

Hille, im Juli 2017

Kai Prinzhorn & Jan Dubois  
(Vorsitzende des Freundeskreises)



# Augenblicke



# Augenblicke

## Die Kraft der Kindheit

Das Glück der Kindheit noch einmal fangen,  
dort, wo der Wind die Wiese durchkämmt.  
Dort, wo die Füße auf sandigem Boden,  
uns schneller tragen und ungehemmt.  
Wo unsere Hände fester sich fassen,  
beim Sprung über einen schmutzigen Bach.  
Wo unsere Herzen nichts wirklich hassen.  
Wo Kräfte wuchsen für das Danach..

Sonja Drechsel-Walther



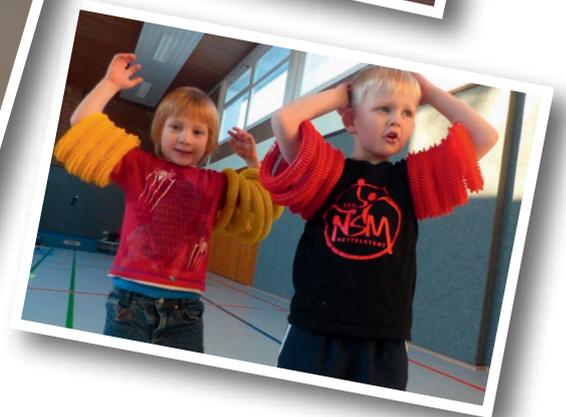
# Augenblicke



# Augenblicke



# Augenblicke





Ev. Kneipp-Kindergarten Hartum  
Zum Kleinen Wiebusch 15  
32479 Hille - Hartum

Telefon: (05 71) 4 34 46  
E-Mail: [info@evkiga-hartum.de](mailto:info@evkiga-hartum.de)

**[www.kindergarten-hartum.de](http://www.kindergarten-hartum.de)**